

Der Arbeitsbereich von Prof. Kerstin Rabenstein „Schulpädagogik/Empirische Unterrichtsforschung und Schulentwicklung“ sucht zu April 2025

eine studentische Hilfskraft mit BA-Abschluss

als Tutorin/Tutor für die Vorlesung Einführung in die Qualitative Bildungsforschung im Master of Education (M.BW.010) für 18 Std./Monat für 6 Monate mit der Option einer Verlängerung.

Ihre Aufgabe: Die Vorlesung (donnerstags 12 bis 14h in der ersten Semesterhälfte) führt ein in qualitative Forschung (Forschungszyklus, Ethnografie, narrative Interviews, Gruppendiskussionen, Grounded Theory, Inhaltsanalyse, rekonstruktive Verfahren). Sie gestalten mit aus den letzten Semestern vorhandenen Lernmaterialien ein freiwilliges Tutorium (ca. 6 Sitzungen) und unterstützen die Studierenden bei der Klausurvorbereitung (Sprechstunden).

Ihre Voraussetzungen: Sie haben sehr gute Grundkenntnisse zu ausgewählten Ansätzen qualitativer Forschung. Sie haben das Modul M.BW 0.10 oder ein vergleichbares Modul erfolgreich absolviert. Sie arbeiten eigenständig und zuverlässig. Sie haben Interesse an den Forschungstätigkeiten und den Themen des Arbeitsbereichs.

Was wir Ihnen im Arbeitsbereich bieten:

Sie haben Gelegenheit, die Forschung im Arbeitsbereich Empirische Unterrichtsforschung und Schulentwicklung kennenzulernen. Sie können sich durch die Mitwirkung im Arbeitsbereich vertiefend mit einem Thema praxistheoretischer bzw. ethnografischer Forschung auseinandersetzen (z.B. Fragen von (Un-)Gleichheit und Schule, Verletzbarkeiten und Schule, Schulkritik, Schutzkonzepte in Schulen, Digitalisierung und Individualisierung von Unterricht, Unterricht ohne Noten, Gemeinschaftsbildung in Schule). Sie können Ihre Arbeitszeit weitgehend frei einteilen, die Bezahlung entspricht der üblichen Vergütung für studentische Hilfskräfte. Die Stelle ist auf zunächst 6 Monaten befristet. Eine Weiterbeschäftigung über die Befristung hinaus ist voraussichtlich möglich.

Bei Interesse richten Sie Ihre Kurzbewerbung (inkl. kurzer Erläuterung zu Ihren Voraussetzungen und Ihrer Motivation) per E-Mail mit Lebenslauf und Studienschwerpunkten in der üblichen Form (pdf) bitte bis zum 09.03.2025 an bnimz@uni-goettingen.de

Bei inhaltlichen Fragen wenden Sie sich bitte an Kerstin Rabenstein, kerstin.rabenstein@sowi.uni-goettingen.de

Am Institut für Erziehungswissenschaft erzielen wir als Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen, Erfahrungen, Fähigkeiten und Perspektiven gemeinsam gute Arbeitsergebnisse. Daher möchten wir insbesondere auch Menschen zur Bewerbung ermutigen, die auf eine Migrations- oder Fluchtgeschichte, eine nicht-akademische Familiengeschichte und/oder unkonventionelle Lebensläufe zurückblicken. Die Universität Göttingen strebt in den Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, eine Erhöhung des Frauenanteils an und fordert daher qualifizierte Frauen nachdrücklich zur Bewerbung auf. Sie versteht sich als familienfreundliche Hochschule und fördert die Vereinbarkeit von Wissenschaft/Beruf und Familie. Die Universität hat sich zum Ziel gesetzt, mehr schwerbehinderte Menschen zu beschäftigen. Bewerbungen Schwerbehinderter erhalten bei gleicher Qualifikation den Vorzug.

Wir weisen darauf hin, dass die Einreichung der Bewerbung eine datenschutzrechtliche Einwilligung in die Verarbeitung Ihrer Bewerberdaten durch uns darstellt. Näheres zur Rechtsgrundlage und Datenverwendung finde Sie im Hinweisblatt zur Datenschutzgrundverordnung (DSGVO).